



Modulhandbuch

für das Studienfach

Vorderasiatische Archäologie

als Fach im 2-Fächer-Bachelor
(Erwerb von 75 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2022
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Qualifikationsziele / Kompetenzen	5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	7
Pflichtbereich	8
Materielle Kultur Westasiens A	9
Materielle Kultur Westasiens B	10
Materielle Kultur Westasiens C	11
Forschungsgeschichte und Theoriebildung in der Vorderasiatischen Archäologie	12
Grundlagen archäologischer Praxis 1	13
Grundlagen digitaler Praxis in den Altertumswissenschaften	14
Wahlpflichtbereich 1	15
Archäologie und Geschichte Westasiens A	16
Archäologie und Geschichte Westasiens B	17
Archäologie und Geschichte Westasiens C	18
Archäologie und Geschichte Westasiens D	19
Archäologie und Geschichte Westasiens E	20
Archäologie und Geschichte Westasiens F	21
Grundzüge der Vorderasiatischen Archäologie	22
Wahlpflichtbereich 2	23
Archäologische und digitale Praxis	24
Grundlagen archäologischer Praxis 2	25
Digitale Praxis A: Antike Quellen erschließen und vernetzen	26
Digitale Praxis B: Daten analysieren und visualisieren	27
Digitale Praxis C: Wissen aufbereiten und vermitteln	28
Sprachen und Kulturen	29
Interdisziplinäre Perspektiven auf Westasien im Altertum	30
Grundzüge der Altorientalistik	31
Einführung ins Akkadische 1	32
Einführung ins Akkadische 2	33
Einführung ins Sumerische 1	34
Einführung ins Sumerische 2	35
Einführung ins Hethitische 1	36
Einführung ins Hethitische 2	37
Einführung in die Altorientalistik und Übungen zur akkadischen Grammatik	38
Themen der altorientalischen Kulturgeschichte	39
Altorientalische Sprachen und Kulturen A	40
Altorientalische Sprachen und Kulturen B	41
Praktische Übungen zur Altorientalistik 1	42
Praktische Übungen zur Altorientalistik 2	43
Abschlussbereich	44
Bachelorarbeit Vorderasiatische Archäologie	45
Schlüsselqualifikationsbereich	46
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	47
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	48
Praktikum Vorderasiatische Archäologie	49
Exkursion Vorderasiatische Archäologie	50
Digital Humanities im Überblick	51
Datenmodellierung	52
Programmierung	53
Statistik	54
Arabisch A1.1	55

Arabisch A1.2	57
Türkisch A1.1	59
Türkisch A1.2	61

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	30	8
Wahlpflichtbereich 1	20	15
Wahlpflichtbereich 2	25	23
Archäologische und digitale Praxis	5-20	24
Sprachen und Kulturen	5-20	29
Abschlussbereich	10	44
Schlüsselqualifikationsbereich		46
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	0-5	47
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	5-10	48

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Ausbildung

Das Fach Vorderasiatische Archäologie führt Studierende in die prähistorischen und historischen Epochen Vorderasiens ein und vermittelt grundlegende Kenntnisse der charakteristischen Lebensformen, Bau- und Siedlungsweisen, gegenständlichen und bildlichen Objektgattungen in einem weiten geographischen und chronologischen Rahmen. Die Vermittlung methodischer Kompetenzen schließt eine solide Ausbildung in digitalen Arbeitsweisen mit ein, sowohl mit Blick auf die zeitgemäße archäologische Feldforschung als auch hinsichtlich der Modellierung, Vernetzung und Auswertung von Bild- und Objektdaten sowie deren Visualisierung und Vermittlung.

Die Einbindung der Studierenden in die Lehre erfolgt zielführend und praxisnah durch die für das Fach Vorderasiatische Archäologie einschlägigen Formen der Wissensvermittlung, indem Themen sowohl schriftlich als auch mündlich in Form von Referaten präsentiert werden, um hierdurch sowohl die sprachlich-diskursive als auch die schriftliche Präsentations- und Ausdrucksfähigkeit gleichermaßen zu fördern. Studierende erlernen im Laufe des BA-Studiums ein grundlegendes Verständnis für die konzeptionellen und praktischen Voraussetzungen für die Erforschung und Interpretation wissenschaftlicher Themenkomplexe und werden an überfachliche Kernfragen nach der Gestaltung menschlicher Gemeinschaft, der Wechselwirkung zwischen Lebenswirklichkeiten und ideellen Vorstellungswelten, nach der gesellschaftlichen und kulturellen Wandlungsprozessen, nach Konzepten von politischer und religiöser Ordnung oder Konstruktionen von Raum und Zeit herangeführt.

In der abschließenden BA-Arbeit werden die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen anhand eines ausgewählten Themas weitgehend selbstständig ausgearbeitet.

Berufsbefähigung

Die Ausbildung, insbesondere einschließlich des vorgesehenen konsekutiven MA-Studienganges befähigt zu einer archäologischen Tätigkeit an einer Hochschule oder an anderen Forschungseinrichtungen (z. B. Deutsches Archäologisches Institut, Akademien, Landesämtern für Denkmalpflege), im Museumswesen sowie in Archiven und Sammlungen auf internationaler Ebene. Darüber hinaus vermittelt das Studium das notwendige methodische und praktische Vorwissen für den Einstieg etwa in archäologische Grabungsfirmen sowie die wachsende Zahl freischaffender Unternehmen in Bereichen auch der archäologischen Visualisierung, Vermessung, Datenerhebung und Rekognoszierung.

Neben den inhaltlichen Kompetenzen erhalten die Studierenden durch entsprechende Übungen und Praktika in verschiedenen Einrichtungen praxisnahe Einführungen in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden des Faches. Sie werden darüber hinaus von Anbeginn in laufende Forschungsprojekte eingebunden, sodass angesichts der meist interdisziplinären Struktur archäologischer Feldforschungsprojekte hierüber auch Einblicke in die Arbeitsweisen benachbarter Fächer ermöglicht werden und gleichsam das Gespür für potentiell fruchtbare Schnittmengen in der interdisziplinären Zusammenarbeit geschärft wird. Die unmittelbare Interaktion mit aktuellen Forschungsfragen fördert die überfachliche Befähigung, Probleme oder Forschungsdesiderate zu erkennen und Lösungswege auszuarbeiten.

Die Teilnahme an Feldforschungsprojekten in verschiedenen Ländern Vorderasiens, mit internationalen Teams und unter bisweilen herausfordernden Lebensbedingungen schult die Teamfähigkeit über Sprachgrenzen hinaus und den konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen, ebenso wie die effiziente Erledigung von Aufgaben unter Zeitdruck; zugleich befördert der Besuch und die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene die kulturellen Kompetenzen, indem auch abseits der fachlichen Sicht etwa sozio-politische, wirtschaftliche oder sprachliche Einblicke in die Gastgeberländer ermöglicht werden.

Gesellschaftliches Engagement

Die Auseinandersetzung nicht nur mit den Kulturen des Altertums, sondern in gleicher Weise mit der Forschungsgeschichte des Faches führt die Studierenden bereits in der Lehre an die jüngsten kulturel-

len, politischen, wirtschaftlichen etc. Entwicklungen der modernen Länder Vorderasiens heran und ist Voraussetzung für einen kritisch reflektierten Umgang mit aktuellen gesellschaftspolitischen, kulturellen und wirtschaftlichen Fragen. Hierzu werden als Teil des Curriculums Veranstaltungen mit forschungsgeschichtlichen Themen geboten, die auch die politischen Hintergründe des Faches beleuchten.

Die Teilnahme an Forschungsprojekten im Ausland und die Zusammenarbeit in internationalen Teams ermöglichen zudem einen direkten Einblick in die jeweiligen Kulturkreise und schafft dadurch eine oft persönliche Annäherung und einen langanhaltenden Austausch.

Persönlichkeitsentwicklung

In den verschiedenen Seminaren und praktischen Übungen des Curriculums werden von den Studierenden selbstständig erarbeitete Themenbereiche nicht nur schriftlich ausgearbeitet, sondern auch mündlich in Form von Referaten vorgestellt und anschließend unter den Teilnehmenden der Veranstaltung diskutiert. Auf diese Weise sollen eigenverantwortlich inhaltliche, zeitliche und methodische Lern- und Arbeitsprozesse erarbeitet und vorgestellt sowie die Diskussionsbereitschaft und -befähigung der Studierenden gestärkt werden. Die durch Einübung und Ermutigung erlangte Fähigkeit zur Kritik und Reflexion (inklusive Selbstreflexion und Selbstkritik) ermöglicht eigenständiges Denken und selbstbestimmtes Handeln.

Durch die Mitwirkung in internationalen Teams, die Teilnahme an archäologischen Forschungen im Ausland und die lebendige Auseinandersetzung mit anderen Kulturkreisen und deren historischer Entwicklung erwerben die Studierenden interkulturelle Kompetenz und Toleranz und können diese in unterschiedlichen Kontexten in und außerhalb des Studiums anwenden und weiterentwickeln.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

12.05.2022 (2022-39)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Materielle Kultur Westasiens A		04-VA-MKWA-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt mit wechselnder thematischer Schwerpunktsetzung Inhalte der Vorderasiatischen Archäologie. Es untersucht charakteristische Siedlungsweisen, Fund- und Denkmalgattungen und reflektiert deren Aussage- und Interpretationspotential, Kontextualisierung, Forschungsgeschichte, Verbreitung und Chronologie unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes. Neben der Auseinandersetzung mit spezifischen Themenkomplexen der materiellen und visuellen Kultur werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, archäologischer Methoden und Theorien sowie Präsentationstechniken vermittelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul vermittelt einerseits forschungsbasiertes Fachwissen und fördert andererseits die Denk-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden durch das Ausarbeiten von mündlicher (Referat) und schriftlicher Präsentation (Hausarbeit) zu einem vorgegebenen Thema. Studierende werden dazu angeregt, sich kritisch mit Forschungsmeinungen auseinanderzusetzen, Informationen zusammenzufassen und verschiedenartige Quellen zu reflektieren. Sie erlangen die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig auseinanderzusetzen und so ihr Fachwissen zu erweitern und anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) mit Handout (1-2 S.) und Hausarbeit (3000-3500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Materielle Kultur Westasiens B		04-VA-MKWB-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt einen Überblick zu einer ausgewählten Periode der Vorderasiatischen Archäologie (vom Epipaläolithikum bis in die Eisenzeit) und beleuchtet deren Charakteristika, Chronologie und materielle Kultur. Dabei finden die naturräumlichen Bedingungen ebenso Berücksichtigung wie die Forschungsgeschichte und aktuelle Forschungsfragen. Studierende werden dabei unterstützt, eigenständig an ausgewählten Themen zu arbeiten, sie erhalten Kenntnisse im wissenschaftlichen und methodischen Vorgehen, in fachspezifischen Konventionen und in der Präsentation ausgewählter archäologischer Themenkomplexe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul vermittelt einerseits forschungsbasiertes Fachwissen und fördert andererseits die Denk-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden durch das Ausarbeiten von mündlicher (Referat) und schriftlicher Präsentation (Hausarbeit) zu einem vorgegebenen Thema. Studierende werden dazu angeregt, sich kritisch mit Forschungsmeinungen auseinanderzusetzen, Informationen zusammenzufassen und verschiedenartige Quellen zu reflektieren. Sie erlangen die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig auseinanderzusetzen und so ihr Fachwissen zu erweitern und anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) mit Handout (1-2 S.) und Hausarbeit (3000-3500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Materielle Kultur Westasiens C		04-VA-MKWC-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt mit wechselnder thematischer Schwerpunktsetzung Inhalte der Vorderasiatischen Archäologie. Es werden vor allem Charakteristika spezifischer Denkmalgattungen und/oder andere Forschungsschwerpunkte herausgearbeitet. Neben der Vermittlung von Inhalten werden auch die für das Fach kennzeichnenden Arbeitsweisen, Fachtermini und Kommunikationstechniken vorgestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul vermittelt einerseits forschungsbasiertes Fachwissen und fördert andererseits die Denk-, Urteils- und Ausdrucksfähigkeit der Studierenden durch das Ausarbeiten von mündlicher (Referat) und schriftlicher Präsentation (Hausarbeit) zu einem vorgegebenen Thema. Studierende werden dazu angeregt, sich kritisch mit Forschungsmeinungen auseinanderzusetzen, Informationen zusammenzufassen und verschiedenartige Quellen zu reflektieren. Sie erlangen die Fähigkeit, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig auseinanderzusetzen und so ihr Fachwissen zu erweitern und anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) mit Handout (1-2 S.) und Hausarbeit (3000-3500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsgeschichte und Theoriebildung in der Vorderasiatischen Archäologie		04-VA-FTVA-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Einblicke in die Geschichte der Erforschung der antiken Kulturen West- und Zentralasiens sowie in die intellektuellen Prämissen, die bei ihrer Interpretation zur Anwendung kamen (Theoriebildung). Ausgewählte Themen werden selbstständig in Referaten und Hausarbeiten erarbeitet und präsentiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Förderung der Fähigkeit zu Einordnung, Reflexion und kritischem Hinterfragen von Fachwissen und Forschungsmeinungen. Förderung von Problembewusstsein, Urteils- und Argumentationsvermögen. Schulung von interdisziplinärem Denken und Transferkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Hausarbeit (2000-2500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen archäologischer Praxis 1		04-VA-GAP1-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul führt in die praktischen Arbeitsweisen und Fachterminologie der Vorderasiatischen Archäologie ein. Neben den verschiedenen Grabungs-, Analyse- und Dokumentationsmethoden werden Vermessungsgeräte, Kartierungsmethoden sowie EDV-Anwendungen, die in der Feldforschung Anwendung finden (u. a. photogrammetrische und zeichnerische Dokumentation, z. B. Structure-from-Motion, 3D-Modellierung etc.) behandelt. Die praktische Übung steht dabei ebenso im Fokus wie die kritische Gegenüberstellung verschiedener Verfahren und ihre Rolle im archäologischen Erkenntnisprozess.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden erhalten eine praxisnahe Einführung in die archäologischen Arbeitsmethoden und in die verschiedenen Möglichkeiten und Systeme der Analyse, Dokumentation und Auswertung. Sie erlernen die Fähigkeit, die grundlegenden Abläufe der archäologischen Feldforschung anzuwenden und ihren methodischen Hintergrund kritisch zu hinterfragen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen digitaler Praxis in den Altertumswissenschaften		04-VA-GDP-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt zunächst einen Überblick über bestehende digitale Ressourcen und Werkzeuge im Bereich der Vorderasiatischen Archäologie und Altorientalistik und vergleicht ihr Nutzungspotential. Es führt ein in grundlegende Strategien der systematischen Erfassung und Strukturierung von Daten (Tabellen, Datenbanken, Auszeichnung mit Metadaten) sowie in die Möglichkeiten ihrer quantitativen Analyse (Statistik), Visualisierung und Vermittlung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft. Als Fallbeispiele dienen archäologische und philologische Daten und historische Zusammenhänge aus Westasien im Altertum. Eine Übertragung in andere Fachbereiche bzw. ins weite Feld der digitalen Geisteswissenschaften ist problemlos möglich.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Erwerb von Methodenkenntnissen im Bereich der digitalen Erschließung, Aufbereitung, Auswertung und Visualisierung von antiken Quellen und Wissenskomplexen. Das Modul vermittelt die Grundlagen, auf denen im weiteren Verlauf des Studiums Kompetenzen zur eigenständigen, digital gestützten Analyse und Bewertung von fachaffinen und fachfremden Sachverhalten aufgebaut werden. Es vermittelt einen ersten Überblick über die Forschungs- und Methodenlandschaft, setzt auf Praxisbezug, und fördert das frühe Einüben selbstständiger Strategien zu Wissens- und Methodenerwerb durch kompetenten Umgang mit quantifizierbaren Daten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Hausarbeit (2000-2500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) oder c) Praktische Projektarbeit (Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich 1

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologie und Geschichte Westasiens A		04-VA-AGWA-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Einführung in die Geschichte des antiken Westasiens anhand archäologischer Quellen. In Modul A des sechsteiligen Vorlesungszyklus (Einstieg jederzeit möglich) werden die frühesten Epochen der Menschheitsgeschichte in Westasien (= Länder des heutigen Nahen und Mittleren Ostens) vorgestellt. Im Fokus stehen Prozesse des Wandels im Zusammenleben sozialer Gruppen. Diese werden archäologisch fassbar in Bau-, Siedlungs- und Bestattungsformen, in materieller und visueller Kultur sowie durch naturwissenschaftliche Analysen. Der behandelte geographische Rahmen reicht von der östlichen Mittelmeerküste bis nach Zentralasien und von Anatolien bis in den Süden der arabischen Halbinsel. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur chronologischen Gliederung, zu regionalen und überregionalen Entwicklungen und spezifischen Phänomenen entsprechend der archäologischen Überlieferungslage und des aktuellen Forschungsstandes. Wichtige Fundorte, Denkmäler und Forscherpersönlichkeiten werden exemplarisch vorgestellt, auf einschlägige Forschungsliteratur zu bestimmten Perioden und Problemstellungen wird verwiesen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt Fakten und Zusammenhänge, d. h. forschungsbasiertes Fachwissen zur frühesten Geschichte Westasiens auf Grundlage archäologischer Quellen. Zudem erhalten Studierende Einblicke in die archäologischen und intellektuellen Erkenntnisprozesse, die zum heutigen Wissensstand führten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle drei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologie und Geschichte Westasiens B		04-VA-AGWB-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Einführung in die Geschichte des antiken Westasiens (= Länder des heutigen Nahen und Mittleren Ostens) anhand archäologischer Quellen. In Modul B des sechsteiligen Vorlesungszyklus (Einstieg jederzeit möglich) werden die Epochen des späten Neolithikums und Chalkolithikums vorgestellt. Im Fokus stehen Prozesse des Wandels im Zusammenleben sozialer Gruppen. Diese werden archäologisch fassbar in Bau-, Siedlungs- und Bestattungsformen, in materieller und visueller Kultur sowie durch naturwissenschaftliche Analysen. Der behandelte geographische Rahmen reicht von der östlichen Mittelmeerküste bis nach Zentralasien und von Anatolien bis in den Süden der arabischen Halbinsel. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur chronologischen Gliederung, zu überregionalen Entwicklungen und regionalen Besonderheiten entsprechend der archäologischen Überlieferungslage und des aktuellen Forschungsstandes. Wichtige Fundorte, Denkmäler und Forscherpersönlichkeiten werden exemplarisch vorgestellt, auf einschlägige Forschungsliteratur zu bestimmten Perioden und Problemstellungen wird hingewiesen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt Fakten und Zusammenhänge, d. h. forschungsbasiertes Fachwissen zur frühen Geschichte Westasiens auf Grundlage archäologischer Quellen. Zudem erhalten Studierende Einblicke in die archäologischen und intellektuellen Erkenntnisprozesse, die zum heutigen Wissensstand führten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle drei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologie und Geschichte Westasiens C		04-VA-AGWC-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Einführung in die Geschichte des antiken Westasiens (= Länder des heutigen Nahen und Mittleren Ostens) anhand archäologischer Quellen. In Modul C des sechsteiligen Vorlesungszyklus (Einstieg jederzeit möglich) wird die Frühe Bronzezeit vorgestellt. Im Fokus stehen Prozesse des Wandels im Zusammenleben sozialer Gruppen. Diese werden archäologisch fassbar in Bau-, Siedlungs- und Bestattungsformen, in materieller und visueller Kultur sowie durch naturwissenschaftliche Analysen. Der geographische Rahmen reicht von der östlichen Mittelmeerküste bis nach Zentralasien und von Anatolien bis in den Süden der arabischen Halbinsel. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur chronologischen Gliederung, zu überregionalen Entwicklungen und regionalen Besonderheiten entsprechend der archäologischen Überlieferungslage und des aktuellen Forschungsstandes. Wichtige Fundorte, Denkmäler und Forscherpersönlichkeiten werden exemplarisch vorgestellt, auf einschlägige Forschungsliteratur zu bestimmten Perioden und Problemstellungen wird hingewiesen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Das Modul vermittelt Fakten und Zusammenhänge, d.h. forschungsbasiertes Fachwissen zur frühen Geschichte Westasiens auf Grundlage archäologischer Quellen. Zudem erhalten Studierende Einblicke in die archäologischen und intellektuellen Erkenntnisprozesse, die zum heutigen Wissensstand führten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle drei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologie und Geschichte Westasiens D		04-VA-AGWD-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Einführung in die Geschichte des antiken Westasiens (= Länder des heutigen Nahen und Mittleren Ostens) anhand archäologischer Quellen. In Modul D des sechsteiligen Vorlesungszyklus (Einstieg jederzeit möglich) wird die Mittlere Bronzezeit vorgestellt. Im Fokus stehen Prozesse des Wandels im Zusammenleben sozialer Gruppen. Diese werden archäologisch fassbar in Bau-, Siedlungs- und Bestattungsformen, in materieller und visueller Kultur sowie durch naturwissenschaftliche Analysen. Der geographische Rahmen reicht von der östlichen Mittelmeerküste bis nach Zentralasien und von Anatolien bis in den Süden der arabischen Halbinsel. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur chronologischen Gliederung, zu überregionalen Entwicklungen und regionalen Besonderheiten entsprechend der archäologischen Überlieferungslage und des aktuellen Forschungsstandes. Wichtige Fundorte, Denkmäler und Forscherpersönlichkeiten werden exemplarisch vorgestellt, auf einschlägige Forschungsliteratur zu bestimmten Perioden und Problemstellungen wird hingewiesen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt Fakten und Zusammenhänge, d.h. forschungsbasiertes Fachwissen zur frühen Geschichte Westasiens auf Grundlage archäologischer Quellen. Zudem erhalten Studierende Einblicke in die archäologischen und intellektuellen Erkenntnisprozesse, die zum heutigen Wissensstand führten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle drei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologie und Geschichte Westasiens E		04-VA-AGWE-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Einführung in die Geschichte des antiken Westasiens (= Länder des heutigen Nahen und Mittleren Ostens) anhand archäologischer Quellen. In Modul E des sechsteiligen Vorlesungszyklus (Einstieg jederzeit möglich) wird die Späte Bronzezeit vorgestellt. Im Fokus stehen Prozesse des Wandels im Zusammenleben sozialer Gruppen, die sich in Bau- und Siedlungsformen, überregionalen Beziehungen, Ding- und Bilderwelten sowie rituellem Handeln zeigen. Der geographische Rahmen reicht von der östlichen Mittelmeerküste bis nach Zentralasien und von Anatolien bis in den Süden der arabischen Halbinsel. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur chronologischen Gliederung, zu überregionalen Entwicklungen und regionalen Besonderheiten entsprechend der archäologischen Überlieferungslage und des aktuellen Forschungsstandes. Wichtige Fundorte, Denkmäler und Forscherpersönlichkeiten werden exemplarisch vorgestellt, auf einschlägige Forschungsliteratur zu bestimmten Perioden und Problemstellungen wird hingewiesen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt Fakten und Zusammenhänge, d.h. forschungsbasiertes Fachwissen zur frühesten Geschichte Westasiens auf Grundlage archäologischer Quellen. Zudem erhalten Studierende Einblicke in die archäologischen und intellektuellen Erkenntnisprozesse, die zum heutigen Wissensstand führten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle drei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Archäologie und Geschichte Westasiens F		04-VA-AGWF-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Grundlegende Einführung in die Geschichte des antiken Westasiens (= Länder des heutigen Nahen und Mittleren Ostens) anhand archäologischer Quellen. In Modul F des sechsteiligen Vorlesungszyklus (Einstieg jederzeit möglich) wird die Eisenzeit vorgestellt. Im Fokus stehen Prozesse des Wandels im Zusammenleben sozialer Gruppen, die sich in Bau- und Siedlungsformen, überregionalen Beziehungen, Ding- und Bilderwelten sowie rituellem Handeln zeigen. Der geographische Rahmen reicht von der östlichen Mittelmeerküste bis nach Zentralasien und von der Türkei bis in den Süden der arabischen Halbinsel. Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zur chronologischen Gliederung, zu überregionalen Entwicklungen und regionalen Besonderheiten entsprechend der archäologischen Überlieferungslage und des aktuellen Forschungsstandes. Wichtige Fundorte, Denkmäler und Forscherpersönlichkeiten werden exemplarisch vorgestellt, auf einschlägige Forschungsliteratur zu bestimmten Perioden und Problemstellungen wird hingewiesen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt Fakten und Zusammenhänge, d.h. forschungsbasiertes Fachwissen zur frühesten Geschichte Westasiens auf Grundlage archäologischer Quellen. Zudem erhalten Studierende Einblicke in die archäologischen und intellektuellen Erkenntnisprozesse, die zum heutigen Wissensstand führten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 30-60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle drei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundzüge der Vorderasiatischen Archäologie		04-AO-GVA-222-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Westasiens und angrenzender Regionen anhand der archäologischen Quellen, der exemplarisch anhand einer oder mehrerer Epochen vertieft werden kann. Die einzelnen Denkmälergattungen werden in ihrem geographischen und fundspezifischen Kontext vorgestellt, und ihre Entwicklung diachron verfolgt. Die Funde und Befunde bedeutender Fundplätze werden ebenso behandelt wie die wichtigsten archäologischen Landschaften. Zudem werden archäologische Arbeitsmethoden und Hilfsmittel zur Datierung, Auswertung und Systematisierung von Funden vorgestellt sowie grundlegende archäologische Fachtermini erläutert.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden besitzen einen guten Überblick über die Grundlinien der altorientalischen Kulturgeschichte und verfügen über Kenntnisse zu den vorherrschenden Denkmälergattungen und wichtigsten archäologischen Landschaften und Fundplätzen. Sie können diachrone Entwicklungen kritisch diskutieren und verfügen über Kenntnisse archäologischer Arbeitsmethoden und grundlegender Fachtermini.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich 2

(25 ECTS-Punkte)

Archäologische und digitale Praxis

(5-20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen archäologischer Praxis 2		04-VA-GAP2-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vertieft mit wechselnden Schwerpunkten Arbeitsmethoden der archäologischen Feldforschung. In praktischen Übungen werden verschiedene Techniken und Methoden (z. B. Arbeiten mit Vermessungsgeräten, IT-Anwendungen in der Ausgrabungspraxis, archäologisches Zeichnen etc.) erlernt. Darüber hinaus findet jeweils eine kritische Auseinandersetzung zu den Aussagemöglichkeiten und Grenzen der vorgestellten technischen und praktischen Hilfsmittel statt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlernen ausgewählte Praktiken und Techniken der archäologischen Feldforschung und verfügen über detaillierte Kenntnisse zu den Möglichkeiten und Grenzen ihrer Anwendung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digitale Praxis A: Antike Quellen erschließen und vernetzen		04-VA-DPA-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul erlernen und üben Studierende Aufbau, Modifizierung und forschungsorientierte Nutzung digitaler Datensammlungen mit Hilfe von Tabellenkalkulation, Datenbanken und Annotationsverfahren. Interoperabilität und Normierung werden ebenso thematisiert wie Digitalisierungstechniken, die zur Dokumentation von Kulturerbe eingesetzt werden. Anwendungsbeispiele kommen aus Archäologie und Geschichte des antiken Westasiens.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Erwerb methodischer Kompetenzen zur digitalen Erschließung von Artefakten, Bildern und Texten, ihrer systematischen Auszeichnung mit Metadaten und ihrer Vernetzung mit anderen digitalen Ressourcen. Praxisbezug wird durch Übungsaufgaben und Projektarbeit hergestellt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Hausarbeit (2000-2500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) oder c) Praktische Projektarbeit (z.B. Datenmodellierung für spezifisches Objektkorpus, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digitale Praxis B: Daten analysieren und visualisieren		04-VA-DPB-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden verschiedene Methoden quantitativer und qualitativer Analyse vorgestellt und anhand von Datensammlungen zur Archäologie und Geschichte Westasiens eingeübt. Zudem werden Strategien der Daten- und Informationsvisualisierung in Form von Diagrammen, Kartierungen und Netzwerken vermittelt und in Anwendungsbeispielen praktisch erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Erwerb methodischer Kompetenzen zur Analyse und Visualisierung von Daten und Informationen im Bereich Kulturerbe und altertumswissenschaftlicher Forschung. Studierenden wird eine eigenständige Weiterentwicklung und kritische Auseinandersetzung mit erworbenem Wissen vor dem Hintergrund einer klar umrissenen Datengrundlage ermöglicht; Praxisbezug entsteht durch Übungsaufgaben und Projektarbeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Hausarbeit (2000-2500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) oder c) Praktische Projektarbeit (z.B. Netzwerkanalyse, quantitative Auswertung eines Objektkorpus und/oder Kartierungen in Zeit und Raum, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digitale Praxis C: Wissen aufbereiten und vermitteln		04-VA-DPC-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden Strategien der Aufbereitung und Vermittlung von Wissen über Archäologie, Kunst, Kultur und Gesellschaft des antiken Westasiens vorgestellt und von Studierenden in Übungen und Projektarbeit praktisch umgesetzt. Durch multimodale Kommunikationsformen, graphische Aufbereitung, Digital Storytelling, virtuelle Ausstellungen, Webpublikationen und/oder kollaboratives Schreiben sollen Kulturphänomene und Forschungsergebnisse unterschiedlichen Adressatengruppen verständlich und zugänglich gemacht werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Methodische Kompetenzen bei der Aufbereitung und Präsentation von Fachwissen im digitalen Raum. Praxisbezug durch Übungsaufgaben und praktische Projektarbeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Hausarbeit (2000-2500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) oder c) Praktische Projektarbeit (z.B. Gestaltung einer Digital Story oder einer virtuellen Ausstellung, Gesamtaufwand ca. 30 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Sprachen und Kulturen

(5-20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interdisziplinäre Perspektiven auf Westasien im Altertum		04-VA-IP-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet Raum für interdisziplinäre Lehre im altertums- und kulturwissenschaftlichen Fächerspektrum. Fachübergreifende Fragestellungen und/oder theoretische Perspektiven werden vergleichend diskutiert unter Heranziehung verschiedener Quellenkorpora und/oder fachspezifischer Prämissen. Studierende erarbeiten in Referaten und Hausarbeiten ausgewählte Themenkomplexe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Reflektierende und kritische Auseinandersetzung mit Fachwissen und Forschungsmeinungen. Förderung von interdisziplinärem, vernetztem Denken und Transferkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) mit Handout (1-2 S.) und Hausarbeit (3000-3500 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundzüge der Altorientalistik		04-AO-GAO-222-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul bietet einen Überblick über die Kulturgeschichte Vorderasiens von der Frühen Bronzezeit bis in die neubabylonische Zeit überwiegend anhand der schriftlichen Quellen. Vorlesung 1: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalischer Schriften in Auswahl. Die zahlreichen Sprachen des Alten Orients werden in ihrer Verbreitung, kulturellen Bedeutung, ihren Verwandtschaftsverhältnissen und grundlegenden Strukturphänomenen dargestellt. Daneben wird eine gattungssystematisch orientierte Übersicht über die schriftlichen Hinterlassenschaften des Alten Orients gegeben, deren Schwerpunkt auf der altorientalischen Literaturgeschichte liegt. Vorlesung 2: Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte Altvorderasiens von den Anfängen der "Hochkultur" im südlichen Zweistromland seit der Mitte des 4. Jts. v. Chr. bis zum Ende des Neubabylonischen Reiches 539 v. Chr. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Mesopotamien, doch werden auch Südwestiran, Syrien und Anatolien berücksichtigt. Besondere Berücksichtigung findet die kritische Quelleninterpretation. Die Vorlesung verbindet knappe Überblicksdarstellungen mit einer detaillierten Diskussion von einzelnen Beispielen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende verfügt über Überblickskenntnisse zur altorientalischen Geschichte und kann historische Entwicklungen und deren Bezeugung in schriftlichen Quellen anhand ausgewählter Beispiele auch im Detail kritisch diskutieren. Sie/Er verfügt über Kenntnisse zur Entstehung, Entwicklung und Struktur der Keilschrift sowie anderer altorientalischer Schriften in Auswahl. Er/Sie verfügt über Überblickskenntnisse zu den altorientalischen Textcorpora und ihren typischen Gattungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Akkadische 1		04-AO-AKKE1-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul führt in die Keilschrift sowie in Grammatik und Wortschatz des Akkadischen ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen, (3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen, (4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen, (5) einfache Übungssätze zu transliterieren, transkribieren und zu übersetzen. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Texteditionen).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Akkadische 2		04-AO-AKKE2-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul führt in die akkadische Textlektüre ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt. Im Unterricht gelesen werden Teile des Codex Hammurapi in neuassyrischer Keilschrift sowie andere ausgewählte altbabylonische Texte (Urkunden, Briefe, Omina), anhand derer auch die Keilschriftzeichen der altbabylonischen Kursive eingeübt werden. Im Zuge der Lektüre werden Kenntnisse der altbabylonischen Geschichte, insbesondere der Sozial- und Rechtsgeschichte, vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Struktur der akkadischen Sprache und kann diese Kenntnisse in der Lektüre akkadischer Texte selbstständig anwenden. Er/Sie ist in der Lage, Texte aus dem Codex Hammurapi und anderen ausgewählten altbabylonischen Texten zu transliterieren, transkribieren, zu übersetzen und grammatisch zu analysieren. Neben der neuassyrischen Form der Keilschrift kennt er/sie einen elementaren Bestand von Zeichenformen der altbabylonischen Kursiv- und Monumentalschrift. Er/Sie verfügt über Kenntnisse der altbabylonischen Geschichte, insbesondere der Sozial- und Rechtsgeschichte.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Sumerische 1		04-AO-SUME1-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Herrscherinschriften. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagaš verwendet wird.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) einfache Herrscherinschriften in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Sumerische 2		04-AO-SUME2-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul vertieft die Einführung in die Grammatik, den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Texte unterschiedlicher Gattung. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagaš verwendet wird. Neben der sprachlichen Textanalyse werden die Inschriften auch unter Fragestellungen der politischen Geschichte, der Religionsgeschichte und der historischen Topographie besprochen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) einfache Herrscherinschriften und einfache Texte anderer nicht-literarischer Gattungen in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen sowie (4) in Transliteration vorgelegte Verbalformen auch aus schwierigeren Texten zu analysieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Hethitische 1		04-AO-HETE1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben; die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen und/oder rechtlichen Inhalts.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren, (2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren, (4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen, (5) hethitische Keilschrifttexte des Unterrichtscurriculums vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen. 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung ins Hethitische 2		04-AO-HETE2-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben; die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen und/oder rechtlichen Inhalts. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zur hethitischen Kulturgeschichte und zum historisch-kulturellen Hintergrund der Lektüretexte vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren, (2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren, (4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen, (5) hethitische Keilschrifttexte des Unterrichtscurriculums vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen, (6) einfache hethitische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums mit Hilfe von Wörterbuch und Zeichenlexikon vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen; (7) er/sie verfügt über gute Grundkenntnisse des historisch-kulturellen Hintergrundes der betreffenden Texte.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Altorientalistik und Übungen zur akkadischen Grammatik		04-AO-AOE-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ergänzend zum Modul Einführung ins Akkadische 1 führt dieses Modul in die Methoden und Hilfsmittel der Altorientalistik sowie in das wissenschaftliche Arbeiten generell ein. Das Modul dient weiterhin der Einübung und Vertiefung des im Modul Einführung ins Akkadische 1 vermittelten Wissens zur Grammatik des Akkadischen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel der Altorientalistik (Enzyklopädien, Bibliographien, gängige Zeitschriften, web-basierte Hilfsmittel). Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Altorientalistik (wissenschaftliches Schreiben, Aufbau von Argumenten, Bibliographier- und Recherchetechniken, korrektes Zitieren und Plagiat, Verwendung von Quellen). Er/Sie verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen, (3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen, (4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen, (5) einfache Übungssätze zu transliterieren, transkribieren und zu übersetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (1) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (2000-2500 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Themen der altorientalischen Kulturgeschichte		04-AO-TAO-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul bietet einen umfassenden Einblick in ein spezielles Thema der altorientalischen Kulturgeschichte. Zu den Themen gehören verschiedene Bereiche des geistig-kulturellen Lebens des Alten Orients wie Literatur, Kunst, Musik, Recht, Wissenschaften, Divination, Kalender, Götterwelt, Tempel und Palast, Gesellschaftsstruktur u.a.m. Schwerpunkte der Darstellung sind die Primärquellen zum Thema, ihre historische Entwicklung sowie theoretische und methodische Erwägungen zur Interpretation der Quellen. Zudem vermittelt das Modul einen Überblick über den aktuellen Diskussions- und Forschungsstand des behandelten Themas.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse eines Themas der altorientalischen Kulturgeschichte und kann topische Fragestellungen und deren Bezeugung in schriftlichen wie bildlichen Quellen auch im Detail kritisch diskutieren. Sie/er hat einen Überblick über die theoretischen und methodischen Fragestellungen und Probleme, die mit dem behandelten Thema verbunden sind.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: mind. jedes 3. Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Altorientalische Sprachen und Kulturen A		04-AO-ASKA-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt ausgewählte altorientalische Sprachen, Schriften und kulturgeschichtliche Themen. Akkadisch, Sumerisch und Hethitisch werden aufbauend auf den in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnissen behandelt, weitere Schriften und Sprachen des vorderasiatischen Raums wie Hurritisch, Urartäisch, Ugaritisch oder Altpersisch werden eingeführt. Zu den kulturgeschichtlichen Themen gehören alle Bereiche des geistig-kulturellen Lebens wie Literatur, Musik, Kunst, Recht, Geschichte, Wissenschaften und Religion. Die jeweiligen Inhalte werden an Primär- und Sekundärquellen erarbeitet und gegebenenfalls interdisziplinär behandelt. Zudem wird ein Überblick zum aktuellen Diskussions- und Forschungsstand vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die/der Studierende vertieft seine Kenntnisse in den Sprachen Akkadisch, Sumerisch und Hethitisch und ergänzt sein Wissen um weitere altorientalische Sprachen. Sein Überblick zu wird um weitere bedeutende kulturgeschichtliche Themen erweitert. Sie/er erwirbt die Fähigkeit, ausgewählte Fragestellungen auf Grundlage verschiedener Quellenarten zu erarbeiten und exemplarisch auch interdisziplinär zu benennen. Die/der Studierende hat einen Überblick über die Gegebenheiten, Forschungsthemen und Fachliteratur zu altorientalischen Sprachen, Schriften und Kulturen und besitzt die Fähigkeit zur kritischen Betrachtung der Fachliteratur.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit 3000-3500 Wörter (ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: Mindestens jährlich bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Mindestens jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Altorientalische Sprachen und Kulturen B		04-AO-ASKB-212-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt ausgewählte altorientalische Sprachen, Schriften und kulturgeschichtliche Themen. Akkadisch, Sumerisch und Hethitisch werden aufbauend auf den in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnissen behandelt, weitere Schriften und Sprachen des vorderasiatischen Raums wie Hurritisch, Urartäisch, Ugaritisch oder Altpersisch werden eingeführt. Zu den kulturgeschichtlichen Themen gehören alle Bereiche des geistig-kulturellen Lebens wie Literatur, Musik, Kunst, Recht, Geschichte, Wissenschaften und Religion. Die jeweiligen Inhalte werden an Primär- und Sekundärquellen erarbeitet und gegebenenfalls interdisziplinär behandelt. Zudem wird ein Überblick zum aktuellen Diskussions- und Forschungsstand vermittelt. Die Veranstaltung kann bei Bedarf praxisorientierte Elemente integrieren sowie Exkursionen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die/der Studierende vertieft seine Kenntnisse in den Sprachen Akkadisch, Sumerisch und Hethitisch und ergänzt sein Wissen um weitere altorientalische Sprachen. Sein Überblick zu den altorientalischen Kulturen wird um weitere bedeutende kulturgeschichtliche Themen erweitert. Sie/er erwirbt die Fähigkeit, ausgewählte Fragestellungen auf Grundlage verschiedener Quellenarten zu erarbeiten und exemplarisch auch interdisziplinär zu benennen. Die/der Studierende hat einen Überblick über die Gegebenheiten, Forschungsthemen und Fachliteratur zu altorientalischen Sprachen, Schriften und Kulturen und besitzt die Fähigkeit zur kritischen Betrachtung der Fachliteratur.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit 3000-3500 Wörter (ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: Mindestens jährlich bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Mindestens jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktische Übungen zur Altorientalistik 1		04-AO-PRAK1-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul führt in das Lesen von Keilschrifttexten vom Foto und vom Original ein. Die Studierenden lernen verschiedene Methoden des technischen Zeichnens von Keilschrifttexten kennen und üben das Entziffern und Auto-graphieren von Keilschrifttafeln. Die Keilschrifttafel als archäologisches Objekt wird unter verschiedenen Aspekten behandelt (Tafelformate, Joins, Aspekte der Konservierung, museologische Fragestellungen). Die Studierenden erproben das Schreiben von Keilschrift auf Ton.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende hat erste Erfahrung im Entziffern und technischen Zeichnen von Keilschrifttafeln gesammelt und selbst das Schreiben von Keilschrift auf Ton erprobt. Er/Sie verfügt über kritisch reflektierte Kenntnisse archäologischer und museologischer Fragestellungen, die mit dem Fundobjekt Keilschrifttafel assoziiert sind.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktische Übungen zur Altorientalistik 2		04-AO-PRAK2-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Veranstaltung führt in die historische Geographie des Nahen Ostens ein. Behandelt werden Grundlagen der Geographie und Umwelt der verschiedenen Regionen Vorderasiens, die Topographie exemplarischer Regionen in ausgewählten historischen Epochen sowie Elemente der altorientalistischen und modernen Toponymie. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen der 'korrekten' Umschrift und Aussprache altorientalistischer und moderner Orts- und Landschaftsnamen; verschiedene Konventionen und ihr jeweiliger Hintergrund werden vorgestellt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende hat eine gute Kenntnis der historischen Geographie des Nahen Ostens und der typischen Umweltbedingungen in den Regionen Vorderasiens. Er/Sie kennt verschiedene Konventionen zur Umschrift altorientalistischer und moderner Ortsnamen in den verschiedenen Regionen des Nahen Ostens und kennt das Phoneminventar des Arabischen, Türkischen und Persischen so weit, dass er/sie moderne Ortsnamen korrekt aussprechen kann.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter ausschließlich Literaturverzeichnis) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Abschlussbereich

(10 ECTS-Punkte)

Die Bachelor-Thesis kann auch im 2. Hauptfach oder fächerübergreifend angefertigt werden.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bachelorarbeit Vorderasiatische Archäologie		04-VA-BA-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Selbstständige Bearbeitung eines bestimmten, für die Vorderasiatische Archäologie relevanten Themas in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden. Im Falle des Bachelors mit zwei Hauptfächern kann ein Thema gestellt werden, das interdisziplinär ein die beiden Hauptfächer betreffendes Thema behandelt. Das Thema wird mit dem betreuenden Dozenten bzw. bei einer interdisziplinären Arbeit mit den beiden betreuenden Dozenten vereinbart.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten, für die Vorderasiatische Archäologie relevanten Themas nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelorarbeit (9.500-10.000 Wörter, ausschließlich Literaturverzeichnis)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Schlüsselqualifikationsbereich

(ECTS-Punkte)

Es müssen in beiden Studienfächern in der Summe 20 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen erzielt werden. Davon müssen in der Summe in beiden Fächern 5 ECTS-Punkte aus dem allgemeinen Schlüsselqualifikationsbereich und 15 ECTS-Punkte aus dem fachspezifischen Schlüsselqualifikationsbereich (mindestens 5 ECTS-Punkte in jedem Fach) eingebracht werden.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

(0-5 ECTS-Punkte)

Es müssen Module aus dem von der JMU angebotenen Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) belegt werden.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(5-10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktikum Vorderasiatische Archäologie		04-VA-PRAK-222-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul umfasst entweder die Teilnahme an einer archäologischen Ausgrabung in West- oder Zentralasien oder das Absolvieren eines Praktikums an einer wissenschaftlichen, kuratorischen oder kulturpolitischen Einrichtung mit Bezug zum Kulturerbe West- oder Zentralasiens (z. B. Praktikum in einem Museum, UNESCO etc.). Studierende können sowohl an Feldforschungsprojekten des Lehrstuhles für Altorientalistik in Würzburg als auch an externen Grabungsprojekten teilnehmen. Die Teilnahme an externen Grabungsprojekten und Praktika ist von den Studierenden selbständig und eigenverantwortlich zu organisieren.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlernen Praxis und Methoden der Feldforschung in der Vorderasiatischen Archäologie oder gewinnen Einblicke in den kuratorischen oder kulturpolitischen Umgang mit dem Kulturerbe West- und/oder Zentralasiens.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: Blockpraktikum mind. 4 Wochen		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle zwei Jahre		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Exkursion Vorderasiatische Archäologie		04-VA-EXKU-222-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Vorderasiatische Archäologie, Inhaber/-in der Professur für Digital Humanities für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul umfasst entweder eine Exkursion in eine Region West- oder Zentralasiens oder in ein Museum mit fachrelevanten Sammlungsbeständen. Ein begleitendes Seminar führt in die Stätten/Denkmäler der Region/des Museums ein, die vor Ort besichtigt und vorgestellt werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erhalten einen Überblick über die Denkmäler und Fundstätten eines Museums oder einer Region Westasiens und eignen sich vor Ort anhand der originalen Funde oder des Besuches der Fundstätten vertiefte Kenntnisse zur materiellen Kultur, Geschichte und Geographie an. Zudem Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen internationaler Austausch und Persönlichkeitsentwicklung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + E (0) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Alle zwei Jahre, nach Ankündigung		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digital Humanities im Überblick		04-DH-A1-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über das Fach Digital Humanities mit dem Schwerpunkt auf Abstraktion, Formalisierung und Datenmodellierung sowie Textkodierung, digitale Bibliothek und mit typischen Anwendungsbeispielen in geisteswissenschaftlichen Disziplinen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundprinzipien der Digital Humanities und haben einen Überblick über das Fach gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: nur im WiSe		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Datenmodellierung		04-DH-A3-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über die Grundlagen der Datenmodellierung, insbesondere für Textwissenschaften sowie Überblick über wichtige Standards zu notieren; Vermittlung praktischer Kompetenzen in der Datenmodellierung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Datenmodellierung und können diese selbständig verwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Programmierung		04-DH-A4-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in eine moderne Programmiersprache zur automatisierten Verarbeitung von Texten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der algorithmischen Prozessierung von Textdaten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Übungsaufgaben (ca. 6-10 S.) und Klausur (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Statistik		04-DH-FSQ2-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Einführung in statistische Methoden und deren Anwendung in geisteswissenschaftlichen Forschungszusammenhängen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Methoden der Statistik zur Beantwortung philologischer Fragen heranzuziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Übungsaufgaben (ca. 6-10 S.) und Klausur (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Arabisch A1.1		42-ARA-A1.1-212-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) ausbaufähige Grundkenntnisse in der Fremdsprache vermittelt. Der Kurs ist allgemeinsprachlich und auf den akademischen Kontext ausgerichtet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfachste Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfachster Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Das Modul ist auf das Erreichen der Stufe "A1 - Breakthrough" des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Die angegebenen Prüfungsarten a), b) und c) können auch als elektronische Fernprüfung gemäß § 1 Abs. 5 der Rahmenordnung für die Durchführung von elektronischen Fernprüfungen, von Online-Prüfungen oder anderen Prüfungsformaten als Alternative oder Ersatz für Präsenzprüfungen in Verbindung mit den Regelungen aus dieser Rahmenordnung, insbesondere § 3 Abs. 4 durchgeführt werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn das Prüfungsformat bekannt. Prüfungssprache: Arabisch bonusfähig		
Platzvergabe		
min. 5, max. 25 Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: 1. Die Zuweisung der vorhandenen Plätze erfolgt nach Losentscheid. 2. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. Bei einem Online-Kursformat ist die Zahl der Teilnehmenden auf maximal 20 begrenzt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Arabisch A1.2		42-ARA-A1.2-212-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorkenntnisse erforderlich; die erfolgreiche Teilnahme am Modul 42-ARA-A1.1 wird daher dringend empfohlen.
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (mit geringen Vorkenntnissen) ausbaufähige Grundkenntnisse in der Fremdsprache vermittelt. Der Kurs ist allgemeinsprachlich und auf den akademischen Kontext ausgerichtet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache erworben, die sich am Niveau "A1 - Breakthrough" des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 90 Min.) oder</p> <p>b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder</p> <p>c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.</p> <p>Die angegebenen Prüfungsarten a), b) und c) können auch als elektronische Fernprüfung gemäß § 1 Abs. 5 der Rahmenordnung für die Durchführung von elektronischen Fernprüfungen, von Online-Prüfungen oder anderen Prüfungsformaten als Alternative oder Ersatz für Präsenzprüfungen in Verbindung mit den Regelungen aus dieser Rahmenordnung, insbesondere § 3 Abs. 4 durchgeführt werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn das Prüfungsformat bekannt.</p> <p>Prüfungssprache: Arabisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
<p>min. 5, max. 25</p> <p>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zuweisung der vorhandenen Plätze erfolgt nach Losentscheid. 2. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. <p>Bei einem Online-Kursformat ist die Zahl der Teilnehmenden auf maximal 20 begrenzt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
2-Fächer-Bachelor Vorderasiatische Archäologie (2022)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 22.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (75 ECTS) Vorderasiatische Archäologie - 2022	Seite 57 / 62

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Türkisch A1.1		42-TÜR-A1.1-212-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul weiterführende Kenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter gezielter Berücksichtigung der niveauspezifischen grammatischen Strukturen und Redemittel. Er/Sie kann sich annähernd fließend verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum schriftlich und mündlich äußern. Darüber hinaus kann er/sie längere komplexe Texte selbständig lesen und verstehen und formelle und informelle Texte verschiedener Formate schreiben. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache erworben, die sich am Niveau "B2 - Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfachste Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfachster Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Das Modul ist auf das Erreichen der Stufe "A1 - Breakthrough" des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) ausgerichtet.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.</p> <p>Die angegebenen Prüfungsarten a), b) und c) können auch als elektronische Fernprüfung gemäß § 1 Abs. 5 der Rahmenordnung für die Durchführung von elektronischen Fernprüfungen, von Online-Prüfungen oder anderen Prüfungsformaten als Alternative oder Ersatz für Präsenzprüfungen in Verbindung mit den Regelungen aus dieser Rahmenordnung, insbesondere § 3 Abs. 4 durchgeführt werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn das Prüfungsformat bekannt.</p> <p>Prüfungssprache: Türkisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
<p>min. 5, max. 25 Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zuweisung der vorhandenen Plätze erfolgt nach Losentscheid. 2. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. <p>Bei einem Online-Kursformat ist die Zahl der Teilnehmenden auf maximal 20 begrenzt.</p>		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Türkisch A1.2		42-TÜR-A1.2-212-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorkenntnisse erforderlich; die erfolgreiche Teilnahme am Modul 42-TÜR-A1.1 wird daher dringend empfohlen.
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (mit geringen Vorkenntnissen) ausbaufähige Grundkenntnisse in der Fremdsprache vermittelt. Der Kurs ist allgemeinsprachlich und auf den akademischen Kontext ausgerichtet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache erworben, die sich am Niveau "A1 - Breakthrough" des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (4)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 90 Min.) oder</p> <p>b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder</p> <p>c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.</p> <p>Die angegebenen Prüfungsarten a), b) und c) können auch als elektronische Fernprüfung gemäß § 1 Abs. 5 der Rahmenordnung für die Durchführung von elektronischen Fernprüfungen, von Online-Prüfungen oder anderen Prüfungsformaten als Alternative oder Ersatz für Präsenzprüfungen in Verbindung mit den Regelungen aus dieser Rahmenordnung, insbesondere § 3 Abs. 4 durchgeführt werden. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu LV-Beginn das Prüfungsformat bekannt.</p> <p>Prüfungssprache: Türkisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
<p>min. 5, max. 25</p> <p>Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zuweisung der vorhandenen Plätze erfolgt nach Losentscheid. 2. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. <p>Bei einem Online-Kursformat ist die Zahl der Teilnehmenden auf maximal 20 begrenzt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
2-Fächer-Bachelor Vorderasiatische Archäologie (2022)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 22.10.2025 • PO-Datensatz Bachelor (75 ECTS) Vorderasiatische Archäologie - 2022	Seite 61 / 62

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
--